

Öeffentlicher Anzeiger

als Beilage zum Amtsblatt No. 11.
der Königlich-Preussischen Regierung zu Cleve.

(N.^{ro} XI.)

Cleve den 12 März 1817.

Sicherheits-Polizei.

Der aus Oberbieber, Bürgermeisterei Heddesdorf, Kreis Neuwied, gebürtige Peter Castor, Gefreiter im 2ten Bataillon des neunten Westphälischen Landwehr-Regiments, wurde mit 111 Thaler 15 Gr. Königl. Geldern, von Neuwied nach Siegen commandirt und ist auf diesem Wege entwichen.

Da mir viel an seiner Wiederhabhaftung gelegen ist, so ersuche ich sämtliche Militair- und Civil-Behörden den Castor, dessen nähere Bezeichnung beigelegt ist, im Betretungsfalle festzunehmen und unter hinlänglicher Bedeckung anherzuschicken zu lassen. Coblenz den 10 Febr. 1817.

v. Tippelskirch, General-Major.

Person-Beschreibung.

Peter Castor, ist 25 Jahre alt, 5 Fuß 1 Zoll groß hat ein kleines Gesicht, ordinaire Stirn, blaue Augen, kleine Nase kleinen Mund, spitzes Kinn, röthliches Haar, röthliche Gesichtsfarbe; trug bei seiner Entweichung eine Landwehr-Dienstmütze mit schwarzem Ueberzug, einen Rock vom ehemaligen Dranien-Nassauischen Regimente mit rothem Kragen und Aufschlägen, graue lange Hosen mit rothem Vordruck an den Seiten, einen französischen Säbel mit weißem Koppel, und einen Mantel von grünem Tuch und Kragen; ferner hatte er einen Paß, welcher von Siegen nach Neuwied und zurück lautete, vom Commandeur obengedachten Bataillons, Capitain Custol unterzeichnet, und dem das Bataillons-Siegel beigelegt war, bei sich.

Der umstehend näher signalisirte Mousquetier Christoph Mandt, aus Kengsdorf, Kreis Neuwied, welcher als vormalss Nassauischer Deserteur unterm 14ten Juni v. J. bei dem 34sten Linien-Infanterie-Regiment zu Mainz eingestellt wurde, ist am 4 d. M. von dem oben gedachten Regimente abermals desertirt. Sämtliche Behörden unseres Regierungs-Bezirks werden daher hierdurch aufgefordert, den Mandt im Betretungsfalle zu arretiren, und an das 34. Regiment nach Mainz abzuliefern. Coblenz den 12 Februar 1817.

Königliche Regierung. Erste Abtheilung.

Person-Beschreibung

Christoph Mandt, ist 23 Jahre alt, 5 Fuß 3 Zoll groß, hat blonde Haare und Augbraunen, breite Stirn, lange Nase, breiten Mund, länglichtes Gesicht und sonst keine besondere Kennzeichen.

Bekanntmachung wegen eines verlohrenen Passes.

Der dem Carl Pilgram, Sohn des hieselbst wohnenden Sattler Pilgram, zur Bereisung der Jahrmärkte mit Rappen, am 8 Januar d. J. sub No. 11, auf sechs Monate gültig, von mir erteilte Reisepaß, ist am 3. d. M. in Dorsten verloren gegangen.

Zur Vorbeugung eines Mißbrauchs wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Wesel den 7 März 1817.

Königlich Preussischer Polizei-Direktor.

Soepffel.

Bekanntmachung und Vorsladung.

Da in Gemäßheit der Bekanntmachung der Königl. General-Liquidations-Commission der Forderungen gegen Frankreich für die Königl. Preussischen Rhein-Provinzen, vom 18ten December 1816, nachbenannte im hiesigen Kreisgerichts-Bezirk fungierende Beamten, nämlich:

- 1) Der Herr Caspar Diedrich Masté, Notar zu Kaldenkirchen im Kanton Bracht;
- 2) — — Adam Gormans, Notar zu Erkelenz;
- 3) — — Mathias Augustin Claffen, Notar daselbst;
- 4) — — Ferdinand Ludwig Lepine, Notar zu Neurs;
- 5) — — Franz Joseph Mühlen, Notar zu Gladbach;
- 6) — — Eberhard Dünbier, Notar zu Neus;
- 7) — — Wilhelm Schmitz, Notar daselbst;
- 8) — — Heinrich Hendrichs, Notar zu Dahlen;
- 9) — — Ludwig Scheffer, Notar zu Rheinberg;
- 10) — — Johann Ludwig Kour, Notar zu Urdingen;
- 11) — — Johann Joseph Sels, Notar daselbst;
- 12) — — Peter Joseph Korschilgen, Rechtsanwalb zu Crefeld;
- 13) — — Maria August Altstädten, Gerichtsschreiber beim Handlungsgericht zu Crefeld;
- 14) — — Wilhelm Holz, Friedensgerichtsschreiber zu Erkelenz;
- 15) — — Franz Andreas Heesen, Friedensgerichtsschreiber zu Neus;
- 16) — — Mathias Krabler, Friedensgerichtsschreiber zu Rheinberg, und
- 17) — — Johann Godfried Bruckmann, Gerichtsvollzieher beim Kreisgerichte zu Crefeld,

die von Ihnen der ehemaligen französischen Regierung baar geleistete Amts-Cauttionen zurückzufordern gewillt sind: so werden hierdurch alle diejenigen, welche an gedachte Cauttionen Ansprüche zu machen haben, vorzüglich diejenigen, welche aus einer Amtshandlung der erwähnten gerichtlichen Beamten, und diejenigen, welche aus ganzer oder theilweiser Herschließung der Cautionsgelder Ansprüche an diese machen, aufgefordert, binnen drei Monaten von heute an, und spätestens am 14ten May dieses Jahrs, des Morgens von 8 — 12 Uhr und Nachmittags von 3 — 7 Uhr auf hiesiger Gerichtskanzlei entweder selbst oder durch gehörige Bevollmächtigte sich zu melden, und demnach das weitere rechtliche Verfahren zu gewärtigen. Zugleich wird den Prätendenten hiermit eröffnet, daß in ihrem Nichterscheinungsfalle die gedachten baaren Dienst-Cauttionen für erloschen erklärt und die Rückzahlung derselben verfügt werden wird.

Crefeld den 14ten Februar 1817.

Königl. Preussisches Kreisgericht.

Scheller.

Verpachtung.

Der zu Riswick gelegene, durch die Wittwe Vervoorst bewohnte Bauernhof, welcher in 29 Morgen Bauland und 19 Morgen Weideland besteht, soll durch den unterzeichneten Kreis-Notar in seinem Hause zu Cleve Mittwoch den 12 März zur Verpachtung ausgesetzt und Samstag den 22 März Nachmittags 4 Uhr auf mehrere Jahre dem Meistbietenden zur Benutzung überlassen werden.

Cleve den 10 März 1817.

Effertz.

Verkauf.

Die Erben Vervoorst lassen durch den unterzeichneten Kreis-Notar in seinem Hause zu Cleve das vor dem Naussauer-Thor hieselbst gelegene Wirtshaus nebst acht Morgen Bauland im Clevischen Felde Mittwoch den 12. März zum Verkauf aussetzen und Samstag den 22 März Nachmittags 4 Uhr sowohl theilweise als im ganzen dem Meistbietenden zuschlagen.

Cleve den 10 März 1817.

Effertz.